

Deutsche Gesellschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. Juni 2015

- Die Mitgliederversammlung fand im Rahmen der Sitzung der Gesellschaft am 15. Juni 2015 im Luther-Saal des Augustinerklosters in Erfurt um 17:30 Uhr statt.
- Anwesenheit* Vorstand: Betty Arndt, Christiane Hemker, Joachim Müller, Ulrich Müller, Ralph Röber, Jonathan Scheschkewitz. Es wurde eine Teilnehmerliste der Mitglieder geführt. 40 Mitglieder waren anwesend.
- Begrüßung* Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder. Es gibt keine weitere Anregungen zur Tagesordnung.
- Formalien* Es wurde festgestellt, dass fristgerecht schriftlich zur Mitgliederversammlung entsprechend der Satzung eingeladen worden ist.
- Genehmigung des Protokolls* Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung in Berlin am 6. Oktober 2014 ist im Band 28.2015 der Mitteilungen abgedruckt. Es gab keine Einwände der Mitglieder und das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.
- Bericht des Vorstands* Die Vorsitzende Betty Arndt berichtet über die Aktivitäten des Vereins. Vorstandssitzungen wurden am 13. März 2015 in Göttingen und am 14. Juni 2015 in Erfurt abgehalten.
- Der Schwerpunkt lag in der Organisation und Erstellung des Programms für die Tagung in Erfurt. Ferner wurde über die Kooperation hinsichtlich einer gemeinsamen Tagung mit der Society for Postmedieval Archaeology (SPMA) sowie einer Tagung mit der Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit (SAM) und der Österreichischen Gesellschaft für Mittelalterarchäologie (ÖGM) diskutiert. Außerdem wurde von Seiten des Vorstands gegenüber den Altertumsverbänden der Wunsch geäußert, langfristiger den Tagungsort festzulegen.
- Die Mitgliederversammlung des DVA findet dieses Jahr gleichzeitig mit dem Tagungsprogramm der DGAMN statt, so dass keine breite Beteiligung von Seiten der DGAMN-Mitglieder möglich ist. Betty Arndt hat an der Sitzung des erweiterten Vorstands teilgenommen und berichtet kurz über die Themen. Da sich der DVA als Dachverband versteht, ist der Wunsch geäußert worden, Fachgremien zu aktuellen Themen zu bilden. Dies betrifft unter anderem einen Fachausschuss zur Archäologie des 19. und 20. Jahrhunderts. Die DGAMN wird die Federführung hierzu übernehmen, der Ausschuss soll in Berlin tagen. Ziel ist die Erstellung eines Positionspapiers. Die Mitglieder werden aufgefordert, sich bei Matthias Wemhoff zu melden, wenn man daran teilnehmen möchte. Ferner soll ein Fachausschuss zu Archäologie und Schule gegründet werden, da Archäologie immer weniger in Schulbüchern vertreten ist. Ein weiterer Ausschuss soll zum Thema Kulturgüterschutz eingerichtet werden. Weiterhin wurde das Ziel geäußert, das Profil der DVA Zeitschrift „Blickpunkt Archäologie“ zu schärfen.
- Im Berichtsjahr 2015 ist der Band 28 der Mitteilungen dank der tatkräftigen Unterstützung von Matthias Untermann wieder rechtzeitig zur Tagung in Erfurt erschienen. Der aktuelle Band wurde an die anwesenden Mitglieder im Rahmen der Tagung verteilt. Mitglieder, die nicht anwesend waren, erhalten ihr Exemplar per Post.
- Die Mitgliederzahl der DGAMN beträgt aktuell 390.

Anschließend erläutert der Geschäftsführer Ulrich Müller die Kassenlage. Den Ausgaben von € 6855,20 stehen Einnahmen von € 12492,34 gegenüber. Aktuell beläuft sich der Kontostand auf € 9902,93 Haben. Damit ist die Finanzsituation deutlich entspannter als im Vorjahr, auch wenn der aktuelle Band der Mitteilungen noch nicht abgerechnet ist. Die Ausgaben für die Drucklegung konnten durch die Vergabe an einen neuen Verlag genauso wie die Portokosten durch Umstellung auf Mail reduziert werden.

Schriftführer Jonathan Scheschkewitz berichtet, dass die Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlung satzungsgemäß protokolliert und unterschrieben worden sind.

Matthias Untermann berichtet, dass der aktuelle Band der Mitteilungen dank der Einhaltung der Abgabetermine durch die Autoren rechtzeitig gedruckt vorgelegt werden konnte. Auf der Webseite der UB Heidelberg können jetzt sämtliche Bände der Mitteilungen abgerufen werden. Auf der Homepage der DGAMN wird nunmehr nur noch auf die UB Heidelberg verlinkt. Die Qualität der Bilder im Download ist allerdings nur Bildschirmqualität. Der Vorstand dankt Matthias Untermann für die hervorragende Arbeit; Abgabetermin für die Manuskripte der Tagung in Erfurt ist der 31. Oktober 2015.

Die Kassenprüfer Elke Först und Ingrid Sudhoff haben die Kasse satzungsgemäß geprüft und Ingrid Sudhoff hat den Bericht vorgetragen. Es gab keine Beanstandungen. Daraufhin wird die Entlastung des Vorstandes beantragt und bei sechs Enthaltungen einstimmig erteilt.

*Kassenprüfung und Entlastung des
Vorstands*

Vom 29. März bis 1. April 2016 tagt die MOVA in Chemnitz in der TU und im smac; Herr Beutmann lädt die DGAMN noch einmal herzlich ein, ihre Jahrestagung in Chemnitz zu veranstalten. Der Nordwestdeutsche Verband ist gegenwärtig noch nicht sicher, wann und wo er tagen wird; im Gespräch sei Westfalen. Bei der folgenden Abstimmung fallen 13 Stimmen auf Chemnitz und 18 Stimmen auf Westfalen bei neun Enthaltungen. Damit beschließt man, sich dem nächsten Tagungsort des Nordwestdeutschen Verbands anzuschließen, wenn dieser in Westfalen liegt und die Entscheidung bis zum 31. Juli 2015 feststeht. Alternativ wird die Tagung ansonsten in Chemnitz stattfinden. Mögliche Themen werden von Ulrich Müller vorgestellt. Von der letzten Tagung stehen noch die drei Themen „Konsum“, „Globalisierung“ oder „Konflikt“ im Raum, wobei „Konflikt“ nicht nur kriegerische Auseinandersetzungen, sondern auch beispielsweise Konflikte um Wasser etc. beinhalten soll. „Konflikte“ erhält 14, „Konsum“ 10 und „Globalisierung“ auch 14 Stimmen. Nach einer Stichwahl entscheidet man sich für „Globalisierung“ mit 18 gegenüber 17 Stimmen für „Konflikte“ und vier Enthaltungen als Thema der DGAMN Tagung 2016.

Ort und Thema der nächsten Sitzung 2016

Ferner wird angestrebt 2017 mit der Society for Postmedieval Archaeology und 2018 mit der SAM und der ÖGM eine gemeinsame Tagung zu veranstalten, die dann gleichzeitig die Jahrestagung der DGAMN wäre.

Markus Blaich weist auf die Ausstellung „Die Wurzeln der Rose – Ausstellung zum Jubiläum 1200 Jahre Hildesheim“ hin. Der Vorstand weist nochmals auf die Möglichkeit hin, auf der Website der DGAMN Tagungen anzugeben und darauf, dass auf Tagungen der Mitglieder unsere Mitteilungshefte angeboten werden können.

Berichte aus dem Kreis der Mitglieder

Protokoll: J. Scheschkewitz